

Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Im Auftrag der Barlachstadt Güstrow | 2020

Umsiedlung von Zauneidechsen

BEBAUUNGSPLAN NR. 67 – ÖSTLICH BREDENTINER WEG





biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Kontakt:
Nebelring 15
D-18246 Bützow
Tel.: 038461/9167-0
Fax: 038461/9167-55

Internet:
www.institut-biota.de
postmaster@institut-biota.de

Geschäftsführer:
Dr. Dr. Dietmar Mehl
Dr. Volker Thiele
Handelsregister:
Amtsgericht Rostock | HRB 5562

AUFTRAGNEHMER & BEARBEITUNG:

M. Sc. Michel Hannemann
Dipl.-Biol. Claas Meliß

biota – Institut für ökologische Forschung
und Planung GmbH

Nebelring 15
18246 Bützow
Telefon: 038461/9167-0
Telefax: 038461/9167-50
E-Mail: postmaster@institut-biota.de
Internet: www.institut-biota.de

AUFTRAGGEBER:

Frau Barbara Mahnke

Barlachstadt Güstrow
Stadtverwaltung

Baustraße 33
18273 Güstrow
Telefon: 03843/769-438
Telefax: 03842/769-570
E-Mail: barbara.mahnke@guestrow.de
Internet: www.guestrow.de

Vertragliche Grundlage: Vertrag vom 02.04.2020

Bützow, den 02.06.2020


Dr. rer. nat. Volker Thiele
Geschäftsführer



INHALT

1	Veranlassung	5
2	Methodik	5
3	Ergebnisse	6
4	Fotodokumentation	9
	Anhang - Grafische Darstellung der Einzeltermine	11

1 **Veranlassung**

Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 67 – östlich des Bredentiner Weges ist im ca. 11 ha großen Geltungsbereich die Entwicklung von Urbanen und Gewerbegebieten sowie Allgemeinen Wohngebieten vorgesehen. Das Plangebiet ist aktuell zum Großteil eine Brachfläche mit Gehölzstrukturen, Grasfluren sowie Schutt-, Müll- und Erdablagerungen. Vor der Entsorgung und Baufeldfreimachung des Gebietes ist das Absammeln und Umsiedeln der nach der FFH-Richtlinie Anhang IV streng geschützten Zauneidechse (*Lacerta agilis*) erforderlich, um das Auslösen des Tötungstatbestandes nach § 44 BNatSchG zu vermeiden. Nachweise dieser Art konnten bei Voruntersuchungen in der zweiten Jahreshälfte im Jahr 2019 erbracht werden. Im Rahmen von zwei Erhebungstagen wurden im Plangebiet damals sieben Individuen der Zauneidechse sowie weitere sieben Individuen der besonders geschützten Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) erfasst.

Für das Umsiedeln der Tiere steht im nordöstlichen Plangebiet ein Ersatzhabitat mit einzelnen Totholz- und Steinhäufen zur Verfügung. Auf ca. 5.600 m² ist diese Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ausgewiesen.

Die Institut biota GmbH wurde am 02.04.2020 mit dem Abfangen und Umsiedeln von Zauneidechsen beauftragt. Im Folgenden werden die angewandte Methodik sowie die Ergebnisse kurz vorgestellt.

2 **Methodik**

Das Absammeln der Fläche erfolgte an zehn für Reptilien witterungsgünstigen Terminen durch Mitarbeiter der biota GmbH sowie der Stadt Güstrow (Tabelle 1). Die Umsiedlung der gefangenen Tiere erfolgte in das zur Verfügung stehende Ersatzhabitat, welches im südlichen Bereich durch einen Schutzzaun begrenzt wird (Abbildung 1). Um die Fangeffektivität der Tiere zu erhöhen, wurde insbesondere im Bereich der Erd- und Schuttablagerungen (Hauptstruktur der Sichtungen) eine einmalige Trassenmahd von der Stadt Güstrow durchgeführt.

Die Begehungstermine der Absammlungen sind der Tabelle 1 zu entnehmen.



Abbildung 1: Lageplan

3 Ergebnisse

Die Fangaktionen erfolgten vom 09.04.2020 bis 15.05.2020 an zehn Terminen zu witterungsgünstigen Tageszeiten. Die Fläche wurde vielfach mit mehreren Personen gleichzeitig langsam abgegangen und nach sich sonnenden oder flüchtenden Zauneidechsen abgesucht. Als Fanggeräte wurden Kescher, Schlingen und Fangboxen verwendet. Neben der Zauneidechse wurden auch mehrere Individuen der Waldeidechse auf der Fläche gesichtet sowie abgefangen und umgesiedelt (siehe Tabelle 1).

Insbesondere in den Strukturen der Erd- und Müllablagerungen sind Doppelsichtungen von Individuen an den einzelnen Begehungstagen nicht auszuschließen bzw. wahrscheinlich, so dass die Anzahl der Sichtungen vor allem an den ersten Fangterminen kritisch zu hinterfragen ist (hohe Individuendichten).

Die aktuell dokumentierten „Hot-Spots“ der Nachweise decken sich mit den Untersuchungen aus dem Jahr 2019 und beschreiben zwei räumlich voneinander getrennte, strukturierte Bereiche im Untersuchungsgebiet.

Eine grafische Darstellung aller dokumentierten Sichtungen und Fänge gibt Abbildung 2. Für eine detaillierte Ansicht sind im Anhang die Nachweise je Einzeltag grafisch dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht durchgeführter Fangtage und Nachweise auf der B-Planfläche Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg, * Punkttaxierung auf ausgewählten Strukturen

Wetterbedingungen						Sichtung				Fang		
Datum	Uhrzeit	Temperatur	Bewölkung	Regen	Wind	unbestimmt	Wald- eidechse	Zauneidechse		Wald- eidechse	Zauneidechse	
								männl.	weibl.		männl.	weibl.
09.04.2020	8:30-15:30	6-11°C	0/8-3/8	-	0-1 Bft	6	2	1	1	4	1	2
15.04.2020	13:00-16:00	12-16°C			1-3 Bft	1	2	0	0	0	0	0
23.04.2020	13:00-15:30	20-21°C		-	1 Bft	2	0	0	0	0	0	0
27.04.2020	13:00-15:45	16°C		-	0-1 Bft	1	0	3	0	0	1	0
28.04.2020	9:30-11:30 & 14:00-15:00	13°C	2/8-6/8	-	1 Bft	5	0	0	0	1	1	0
04.05.2020	11:00-15:00	10-15°C	6/8	-	2-3 Bft	1	7	0	2	0	0	0
08.05.2020	11:00-14:00	13-17°C	1/8	-	1 Bft	3	1	2	1	0	2	1
13.05.2020*	15:45-16:30	10°C	7/8	-	2 Bft	0	0	0	0	0	0	0
14.05.2020	12:30-16:30	10-14°C	1/8	-	2-3 Bft	0	2	3		0	1	
15.05.2020	12:00-13:30	12°C	6/8	-	2 Bft	0	0	0	0	0	1	



Abbildung 2: Übersicht der Sichtungen und Fänge an zehn durchgeführten Terminen

4 Zusammenfassung

Die Besiedlung des Untersuchungsgebietes mit Zaun- und Waldeidechse bestätigte sich bei den 10 durchgeführten Absammlungsterminen im April und Mai. Dabei sind wie bereits in der Vorkartierung hauptsächlich zwei strukturierte Bereiche detektiert worden, auf denen insbesondere die Zauneidechsen gesichtet wurden. Pro Begehungstermin wurden maximal zehn oder weniger Eidechsen dokumentiert, wobei Doppelsichtungen insbesondere auf den mehrfach pro Termin begangenen, strukturierten Bereichen nicht ausgeschlossen bzw. sehr wahrscheinlich sind. Die aktuellen und damaligen Sichtungen sowie die nur eingeschränkte, räumlich begrenzte Flächeneignung deuten grundsätzlich auf geringe Individuendichten der Zauneidechsen hin.

Insgesamt konnten zehn Zauneidechsen abgefangen und in ein Ausweichhabitat umgesetzt werden. Zudem sind fünf Waldeidechsen erfasst und ebenfalls umgesiedelt worden. Während der letzten drei Begehungen nahm die Anzahl der Sichtungen ab und es konnten keine adulten Tiere der Zauneidechse mehr dokumentiert werden, so dass eine diesjährige Eiablage auf der Fläche ggf. unterbunden werden konnte. Grundsätzlich ist jedoch eine Einwanderung von Tieren aus benachbarten Flächen, aufgrund der fehlenden Einzäunung des Gebietes, nicht auszuschließen.

5 Fotodokumentation



Abbildung 3: Fang Waldeidechsen (09.04.2020)



Abbildung 4: Fang Zauneidechse, ♂ (09.04.2020)



Abbildung 5: Umgesiedelte Zauneidechse (08.05.2020)



Abbildung 6: Umgesiedelte Zauneidechse (14.05.2020)



Abbildung 7: Fang Zauneidechse (15.05.2020)



Abbildung 8: Teilbereich des Untersuchungsgebietes

Anhang - Grafische Darstellung der Einzeltermine



Abbildung 9: Nachweise vom 09.04.2020



Abbildung 10: Nachweise vom 15.04.2020



Abbildung 11: Nachweise vom 23.04.2020



Abbildung 12: Nachweise vom 27.04.2020



Abbildung 13: Nachweise vom 28.04.2020



Abbildung 14: Nachweise vom 04.05.2020



Abbildung 15: Nachweise vom 08.05.2020



Abbildung 16: Nachweise vom 14.05.2020



Abbildung 17: Nachweise vom 15.05.2020

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht durchgeführter Fangtage und Nachweise auf der B-Planfläche Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg, * Punkttaxierung auf ausgewählten Strukturen	7
--	---

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lageplan	6
Abbildung 2: Übersicht der Sichtungen und Fänge an zehn durchgeführten Terminen	8
Abbildung 3: Fang Waldeidechsen (09.04.2020)	10
Abbildung 4: Fang Zauneidechse, ♂ (09.04.2020)	10
Abbildung 5: Umgesiedelte Zauneidechse (08.05.2020)	10
Abbildung 6: Umgesiedelte Zauneidechse (14.05.2020)	10
Abbildung 7: Fang Zauneidechse (15.05.2020)	10
Abbildung 8: Teilbereich des Untersuchungsgebietes	10
Abbildung 9: Nachweise vom 09.04.2020	11
Abbildung 10: Nachweise vom 15.04.2020	12
Abbildung 11: Nachweise vom 23.04.2020	13
Abbildung 12: Nachweise vom 27.04.2020	14
Abbildung 13: Nachweise vom 28.04.2020	15
Abbildung 14: Nachweise vom 04.05.2020	16
Abbildung 15: Nachweise vom 08.05.2020	17
Abbildung 16: Nachweise vom 14.05.2020	18
Abbildung 17: Nachweise vom 15.05.2020	19